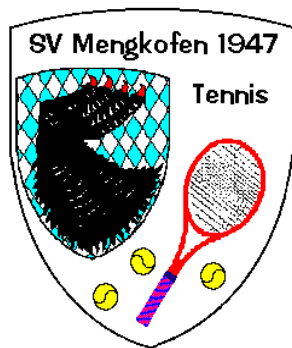


Tennis News

10/2008



Saison-Rückblick 2008



Vormerken:
März 2009



Inhalt Saison-Rückblick 2008:

Inhaltsverzeichnis		Seite 2
Vormerken: Tennis & Kegeln 2009		Seite 3
Willkommen im Club der 100er!		Seite 4
Herren-Doppel-Turnier in Salching		Seite 6
Jugend 2000 - 21 Kids schnuppern Tennis		Seite 7
Jugend 2000 - Situationsbericht		Seite 8 - 9
Erfolgreicher "Tennistag für alle"		Seite 11
Saisoneroöffnungsfeier		Seite 12 - 13
Verbandsrunde 2008		Seite 14 - 17
Sommernachtsfest		Seite 18 - 19
Vereinsmeisterschaften 2008		Seite 20 - 21
ERINNERUNG: Email-Info		Seite 23
Statistik: Einsätze in SVM-Teams		Seite 25
Ranglistenturnier mit vielen Überraschungen		Seite 26 - 27
Neues Ranglisten Liga - System		Seite 30-31
Preistabelle Tennishalle Mengkofen		Seite 32
Vergünstigte Hallenstunden für Jugendliche		Seite 33
Tennisschule: Der Aufschlag		Seite 34 - 35



Auf gehts in die 4. Runde...



**Im März 2009 findet nun schon
zum 4. Mal unser traditionelles
Hallen-Gaudi-Turnier
unter dem Motto
"Tennis & Kegeln"
statt!**

**Näheres wird noch rechtzeitig über Aushang, Zeitung
und Email (siehe Seite 23) bekanntgegeben!!!!**

Willkommen im Club der 100er!

...nein, um Himmels Willen, unsere Petra wird doch keine 100 Jahre alt... Aber ihr 100. Spiel hat sie diese Saison für den SVM geleistet (Stand Ende 2008: 105 Spiele) - und das ist doch allemal einen großen Applaus wert, und uns eine ganz persönliche Seite für Petra in der Tennis News.

Begonnen hat die Karriere der Petra Ortmeier 1990 im damaligen Jugendprogramm. Von da an ging es steil bergauf: 1994 feierte sie mit der Juniorinnenmannschaft den Meistertitel der Kreisklasse 1 und im darauffolgenden Jahr gelang als Aufsteiger das selbe Kunststück in der Bezirksklasse 2.

1997 verwies sie mit der Damenmannschaft die Konkurrenten auf die hinteren Plätze und wurde Meister der Kreisklasse 2. 2008 konnte Sie, nach 7 Mixed- und einem Doppeltitel, Ihre erste Vereinsmeisterschaft im Einzel feiern.

Seit 1996 engagiert sich Petra auch in der Führung unseres Tennisvereins.



Aktuelle 100er-Clubmitglieder: Armin Huber (191), Wolfgang Otte (186), Marcus Meier (133), Georg Kronwitter (123), Helga Sattler (116), Doris Otte (113), Petra Ortmeier (105), Erwin Schmerbeck (102)

Sparkasse. Gut für die Region.



Eine Sparkasse ist mehr als nur ein Kreditinstitut: Wir sind eine lokal und regional stark verwurzelte Einrichtung, die mit Ihrer Arbeit die Wirtschaftskraft in der Region sichert. Zugleich engagieren wir uns in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen, um die Lebensqualität für die Einwohner unseres Geschäftsgebietes zu steigern. Wir verstehen uns als treibende Kraft und Impulsgeber für die Region. Unser Engagement für Soziales, Kultur und die Jugend wirkt dort, wo es gebraucht wird - bei den Menschen vor Ort. "Öffentlich-rechtlich bedeutet: Für alle da sein" und das beschreibt sehr plakativ den gesellschaftlichen Nutzen der Sparkasse Niederbayern-Mitte. www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

GILLIG

Fahrschule



www.gillig-fahrschule.de

Telefon 08731 / 85 91



Johannes Buchner/Marcus Meier gewinnen Turnier in Salching

Nach einer kurzfristigen Einladung zu einem Herren-Doppel-Turnier in Salching konnte man aus terminlichen Gründen leider nur eine Paarung melden, stellte aber immerhin mit

dem Nr.1-Doppel der 1.Herren Buchner/Meier das wohl derzeit stärkste Paar des SV Mengkofen. Dazu waren noch Teams u.a. aus Feldkirchen, Mitterhartshausen, Bogen und natürlich die Gastgeber am Start.

Nach der Auslosung ging's los, und es wurde in zwei 4er-Gruppen und langen Sätzen bis 9 Punkte um den Halbfinaleinzug gespielt. Johannes Buchner/Marcus Meier konnten sich dabei in ihrer Gruppe mit drei Siegen gegen Salching 1, Bogen 1 und Feldkirchen 1 durchsetzen, und zusammen mit Bogen das Halbfinale erreichen. Im Halbfinale gegen den Gruppenzweiten der Parallelgruppe setzten sich die Mengkofener dann ebenso durch, und standen im Finale, wo erneut Bogen 1 der Gegner war. Mit dem fünften Sieg im fünften Spiel holten die beiden Mengkofener dann den Turniersieg bei diesem Salchinger Doppeltturnier, und konnten sich über einen schönen Pokal und zwei neue Tennisschläger freuen.

GERTI'S **MODESHOP**

- ständig neue Sonderposten -

Inh. G. Schmerbeck

Hermes-Paketshop

Hauptstraße 12b · 84152 Mengkofen

Telefon/Fax (0 87 33) 13 48

21 Kids „schnuppern“ Tennis



21 Kids „schnuppern“ Tennis

Mitte April hatten Mengkofen Tennisler wieder zum Schnuppertag für alle interessierten Jugendlichen geladen. Zu den 17 gemeldeten Kids gesellten sich dann noch einige Kurzentschlossene, womit Sportwart und Jugendkoordinator Wolfgang Otte insgesamt 21 Teilnehmer der Jahrgänge 1995 bis 2003 auf der Tennisanlage begrüßen konnte. Nach ein paar einleitenden Worten und der Ausgabe jeder Menge Leihschläger stellte er noch die Trainer Uschi Plankl, Jörg Fischer, Josef Strohhofer, Johannes Buchner und Martin Schwimmbeck vor, die dann ihre jeweils zugewiesenen Kids in Empfang nehmen konnten. Dann zogen die 10 Mädels und 11 Buben gemeinsam los, um bei herrlichem Sonnenschein eine neue Sportart für sich zu entdecken.

Die Eltern erhielten derweilen ein Infoblatt mit allen Details des Nachwuchsprojektes „Jugend 2000“, und konnten sich beim Jugendkoordinator aller noch offener Fragen entledigen. Alle Kids erhielten dann bis Mitte Mai vier völlig unverbindliche Trainingseinheiten, um mal richtig in den Tennissport reinzuschnuppern, und vielleicht festzustellen: „Tennis, das gefällt mir“. Erst nach diesen vier Wochen mussten sich die jungen „Schlägerschwinger“ entscheiden, ob sie dabei bleiben wollen, was dann natürlich den Beitritt zur Tennisabteilung erforderlich machte, und ein Training zumindest bis Saisonende garantierte.

So waren die 21 Kids auch aufmerksam, interessiert und motiviert bei der Sache, und hatten vor allem viel Spaß mit der kleinen Filzkugel. Nach ein paar einführenden Übungen zu Beweglichkeit und Ballgefühl wurden dann auch schnell die ersten Bälle geschlagen, und auch die Eltern konnten erstaunt feststellen, dass schon jetzt durchaus das ein oder andere Talent erkennbar ist. Nach den Schnupperwochen entschieden sich dann sage und schreibe 18 Kids für den Tennissport, und man hatte als positiven Nebeneffekt auch wieder einige Neumitglieder gewonnen. In 4 Gruppen aufgeteilt ging es dann bis Saisonende weiter mit dem Training.



Das Foto zeigt alle teilnehmenden Kids mit ihren Trainern.

"Jugend 2000" auf Expansionskurs



Da man heuer nach intensiver Suche doch noch einige neue Mitglieder fand, die sich bereit erklärten, als Jugendtrainer zu fungieren, konnte man wieder eine umfangreiche Ausschreibung für neue Kids machen (siehe Bericht Jugend-Schnuppertag Seite 7). Nachdem dadurch 18 neue Kids den Weg zum Tennis fanden, konnte man die Saison über insgesamt wieder auf stolze 33 Kids in 7 Trainingsgruppen blicken. Dabei kümmert sich **Jörg Fischer** um die Kleinsten, die durchaus noch Zuwachs vertragen könnten, und **Uschi Plankl** betreut eine Gruppe neuer Mädels. Zwei neue Bubengruppen werden von **Josef Strohofer** und **Erich Stoller** bzw. von **Jo Buchner** und **Martin Schwimmbeck** betreut. Weiterhin den Nachwuchs für die Juniorinnen baut **Evelyn Otte** auf, und **Wolfgang Otte** trainierte in zwei Gruppen die beiden Juniorinnenteams.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass das Training in den einzelnen Jugendgruppen kein dauerhafter Selbstläufer ist, sondern sich grundsätzlich auf eine Saison beschränkt. Weiterführendes Training in den Folge-Jahren müssen sich die Kids durch Einsatz und Engagement speziell außerhalb des Trainings immer wieder erarbeiten. Dies ist erforderlich um nicht sowieso schon rare Trainerkapazitäten an Desinteresse zu binden, sondern diese für neuen Interessenten freizuspielen. Hier sind speziell auch die Eltern gefordert, ihren Kids die Möglichkeiten zu geben und sie zu ermuntern, dies umzusetzen. Insgesamt muss aber der Eigenantrieb der Kids groß genug sein.

Für die kommenden Jahre soll die Jugendförderung auch in Zusammenarbeit mit der Schule weiter expandieren, was allerdings von den vorhandenen Trainerkapazitäten abhängt. **Deshalb an dieser Stelle erneut der Aufruf an Alle, sich doch für die Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.** Speziell gesucht werden auch Trainer, die außerhalb der Hauptbelegungszeiten der Plätze (also zB. früher Nachmittag) zur Verfügung stehen könnten.



Allen derzeitigen Trainern gilt ein
besonders herzliches

" Dankeschön ! "



Gruppe "Evelyn"



Gruppe "Jörg"

Die 2008er
Jugendgruppen !



Gruppe "Jo & Martin"



Gruppe "Uschi"



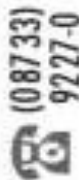
"Wolfgang's" 2 Gruppen



Gruppe "Sepp & Erich"

Jugend

ZUR POST



(08733)
9227-0

MENCKOFEN

Das besondere Restaurant mit der kreativen „Hauben“-Küche zu vernünftigen Preisen.

Unsere vielseitigen Räumlichkeiten verleihen Ihnen Familienfeiern, Geburtstagen, Tagungen usw. stets das passende Ambiente.

ZUR POST



(08733)
9228-0

MENCKOFEN

BERATER IN ALLEN GESUNDHEITS- FRAGEN

HOCHZEIT IM BAROCKSTADL – „DAS BESONDERE ERLEBNIS!“

Tennistag für Alle...



*Jeda der gern mog,
hod a Gaudi an
unsam Tennisdog!*

Eine der Neuerungen in dieser Saison war auch der "Tennistag für ALLE". Jeden Dienstag konnten sich alle Mitglieder (jeden Alters und jeder Spielstärke) ohne Anmeldung ab 18Uhr auf der Tennisanlage einfinden, es wurde wechselweise bunt zusammengewürfelt gespielt. Dabei fanden sich Paarungen zusammen, die sonst wohl nie miteinander gespielt hätten. Ob Männlein oder Weiblein, Alt oder Jung, Anfänger oder Profi - alle hatten dabei viel Spaß. Teilweise bevölkerten über 20 Tennisler die Anlage, wobei es natürlich auch Tage mit weniger Frequentierung gab. Der Versuch, die Tennisfamilie so wieder näher zusammenzuführen, konnte für's erste Jahr jedoch durchaus als Erfolg verbucht werden. Bleibt zu hoffen, dass sich der bisher noch etwas begrenzte Kreis der Teilnehmer nächste Saison weiter ausdehnt, und diese Aktion zur dauerhaft erfolgreichen Einrichtung wird - ES LIEGT AN EUCH !!!

Jobst Haustechnik

GmbH



Niedertunding 14
84152 Mengkofen

Tel: 08733 - 1217

Komplett-Boissanierung

Saisoneroöffnungsfeier !!!

Mengkofens Juniorinnen feiern zum Saisonstart den Aufstieg von 2007 nach.

Am 27. April begann in Mengkofen offiziell die Tennissaison 2008. Nachdem schon Tags zuvor das Ranglisten-Turnier über die Bühne ging, und Sonntagmittag der 2. Termin für das Jugend-Schnuppertraining mit über 20 Kids stattfand, trafen sich die Tennisler ab Nachmittag zur Saisoneroöffnungsfeier. Nach den Anstrengungen vom Samstag gab es diesmal reichlich Kaffee und Kuchen, und am frühen Abend wurde dann auch noch gegrillt. Abteilungsleiter Heinz Plankl konnte dabei einige Mitglieder begrüßen, wobei es künftig noch durchaus der bzw. die ein oder andere mehr sein darf. Aber das sollte sich angesichts der neuen Möglichkeiten mit eigenem Häusl und den geplanten Aktivitäten durch ein intensiviertes Vereinsleben hoffentlich bald ergeben. Er verwies dabei auch gleich auf das Sommernachtsfest mit Schleiferl-Turnier im Juli, und als wichtige Neuerung für alle Mitglieder den „Tennistag für Alle“ an. Er erwähnte zudem das Schnuppertraining für Kids und Erwachsene, das nur dank einiger freiwilliger Helfer so intensiv betrieben werden kann.

Heinz Plankl bedankte sich auch noch mal bei allen Helfern und Organisatoren des Wochenendes, und den fleißigen Helfern beim Auswintern der Plätze. Er verwies aber auch gleich darauf, dass in den nächsten Jahren noch einige Arbeiten an der nicht mehr ganz tauffrischen Tennisanlage auf die Mitglieder warten, und bat um noch zahlreichere Helfer, um die Belastungen besser zu verteilen.

Am Ende seiner Ausführungen hatte er dann noch eine sehr angenehme Pflicht zu erfüllen, und das Vergnügen fünf nette, hübsche Mädels um sich scharen zu dürfen. Diese hatten nämlich in der vergangenen Saison im zweiten Jahr als Juniorinnen gleich die Vizemeisterschaft der Kreisklasse 2 errungen, und schafften damit den Aufstieg in die Kreisklasse 1. Bei nur einer knappen 2:4-Niederlage gegen den Topfavoriten Straubing hatte man sogar den Titel in Reichweite. Sarah Lichtinger, Carina Feldmeier, Steffi Simeth, Laura Tremmel und Teamchefin Sonja Krzok erhielten dafür ihre verdienten Urkunden.



Das geehrte Juniorinnenteam mit Vorstand und Coach





Verbandsrunde 2008

Juniorinnen 1 als Aufsteiger auf Platz 3 der Kreisklasse 1

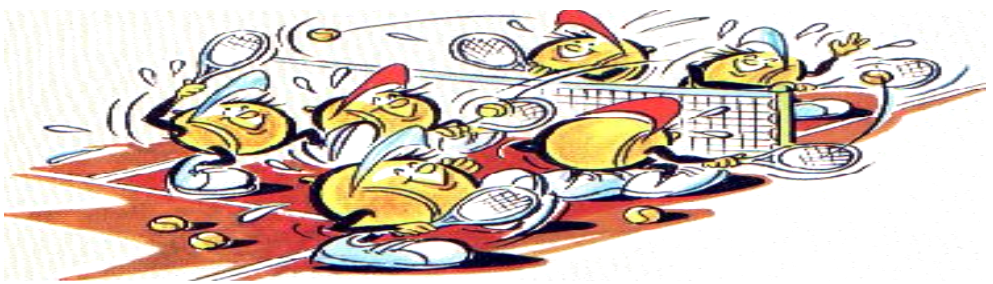
Die 1. Juniorinnen hatten nach der Vizemeisterschaft 2007 und dem damit verbundenen Aufstieg in die Kreisklasse 1 die vermeintlich schwerste Aufgabe, zumal man zudem mit vielen Ausfällen zu kämpfen hatte. Neben der zu Saisonstart lange verletzten Carina Feldmeier musste man auch Laura Tremmel ersetzen, die das Team kurz vor Saisonstart überraschend im Stich ließ. Dennoch konnte man zu Saisonbeginn Siege gegen Massing (4:2), Straubing (5:1) und Frauenbiburg (4:2) feiern, wobei dies aber die leichteren Gegner der Spielgruppe waren. Danach musste man sich dann in Reisbach eigentlich unnötig 2:4 geschlagen geben, und unterlag auch dem späteren Meister Ergoldsbach 1:5. Im letzten Spiel in Gottfrieding musste man dann zwar eine weitere, eher unnötige, knappe Niederlage einstecken, aber das 2:4 reichte gerade so, um bei Punktgleichheit (6:6) mit einem Matchverhältnis von 18:18, Frauenbiburg (17:19) noch von Platz 3 zu verdrängen. Dies ist als Aufsteiger zwar durchaus ein positives Endergebnis, dass Team und Coach jedoch angesichts zumindest zweier unnötiger Niederlagen nicht ganz zufrieden stellen konnte. Für die Zukunft will die Mannschaft um Teamchefin Sonja Krzok mit mehr Trainings- und besonders Spielfleiß die Schlag- und Match-Sicherheit deutlich erhöhen, um das reichlich vorhandene Potenzial noch mehr in Siege umsetzen zu können. Zum Einsatz kamen heuer Steffi Simeth (6), Sarah Lichtinger (5), Sonja Krzok (6), Carina Feldmeier (3), Janine Theytaz (2), Steffi Plankl und Lisa Guggenberger (je 1).

Juniorinnen 2 steigerten sich von Spiel zu Spiel

Erstmals in der Geschichte des SVM konnte man heuer eine zweite Juniorinnenmannschaft melden, die mit Teamchefin Lisa Guggenberger an der Spitze das Abenteuer Verbandsrunde anging. Dabei musste man sich zum Auftakt dem späteren Meister Thürnthenning und ohne zwei Spitzenspielerinnen dem Vizemeister Schierling fast erwartungsgemäß jeweils 1:5 geschlagen geben. Danach hatte man im Spiel gegen Großköllnbach noch mehr mit Nervosität und Unerfahrenheit, als mit dem Gegner zu kämpfen, und unterlag (mit sechs verloren Tiebreaks!!!) unglücklich und unverdient mit 2:4. Im Spiel in Eggmühl holte man das Verpasste dann aber nach, und feierte mit 4:2 einen eigentlich ungefährdeten Sieg. Im letzten Spiel bei Gottfrieding 2 zeigte man dann mit einem überlegenen 6:0-Sieg, dass man als 2. Mannschaft doch sehr viel Potenzial hat, was sich schon gegen die ersten Mannschaften von Großköllnbach, trotz 2:4, sowie beim tollen 4:2-Sieg in Eggmühl gezeigt hatte. Zudem haben sich einige der Spielerinnen auch schon ihre Lorbeeren in der 1. Mannschaft verdient, und gezeigt, dass sie auch hier bereits Alternativen darstellen. Am Ende konnte man, bei einem weiteren als 6:0 gewerteten Sieg gegen das kurzfristig zurückgezogene Langquaid, mit 6:6 Punkten den sehr guten 4. Platz im 1. Jahr belegen. Trotzdem gilt auch hier das Prinzip der erhöhten Leistungsbereitschaft, um künftig weitere Erfolge feiern zu können. Heuer spielten Lisa Guggenberger (5), Steffi Plankl (6), Janine Theytaz (5), Michaela Hofbauer (6) Sophia Guggenberger (5) und Vicky Fischer (3).

Seuchensaison endet für Damenteam ausgesprochen unglücklich

Die Damen hatten heuer ein ausgesprochenes „Seuchensjahr“. Neben der nicht immer verfügbaren Marion Schwimmbeck, sowie der zur Saisonmitte ausgefallenen Karolina Fischer, wog wohl der Komplettausfall der Nummer 1 Elisabeth Kammermeier, die sich kurz vor Saisonstart verletzte, am schwersten. So war Teamchefin Anja Barbyer meist schon froh, eine komplette Mannschaft in die Spiele schicken zu können, die sich heuer praktisch von selbst aufstellte. Zum Auftakt trennte man sich dann bei Griesbach 2 mit einem 3:3, das man noch nicht so recht einzuordnen vermochte, und vermutete sich nach dem 4:2 in Steinberg aber auf einem guten Weg. Auch das 1:5 gegen den Titelfavoriten Thürnthening war noch nicht beunruhigend. Dann allerdings zeigte sich schon an den Ergebnissen der anderen Vereine, dass es heuer eine äußerst knappe Tabellsituation werden könnte, wobei man die Dramatik des letzten Spieltages hier noch nicht erahnen konnte. Mit zwei Unentschieden in Frauenbiburg und gegen Reibach erspielte man sich mit Ach und Krach 5:5 Punkten, und hätte am letzten Spieltag gegen Wallersdorf mit einem Sieg sogar noch Vizemeister werden können. Mit einer allerdings wieder mal sehr unglücklichen und unnötigen 2:4-Niederlage rutschte man in der Tabelle sogar noch hinter die punkt- (5:7) und matchgleichen (16:20) Reibach und Wallersdorf auf Platz 6 zurück, die nur das etwas bessere Satzverhältnis aufweisen können. Somit endet eine unglückliche Saison auf dem enttäuschenden sechsten Platz, und es ist auch kein Trost, dass man in dieser mehr als engen Tabelle eigentlich nur einen Punkt hinter Vizemeister Griesbach (6:6) liegt. Nachdem in dieser Spielgruppe nur 7 Teams vertreten sind, hofft man zumindest, dass Platz 6 und ein dafür ziemlich gutes Punktekonto zum Klassenerhalt reicht.



Die 1.Herrenmannschaft kam viel zu spät in Schwung

Die 1.Herren spielte heuer lange Zeit weit unter Normalform, und kam erst spät auf Touren. Nach der unnötigen 2:4-Auftakt-Niederlage in Hunderdorf konnte man aus Niederwinkling nach 1:3-Rückstand mit zwei Doppel-Siegen wenigstens noch einen Punkt mitnehmen. Danach verlor man gegen Ittling 2 wiederum unnötig 2:4, wobei es in diesem Spiel vier Dreisatz-Niederlagen setzte. Als man dann gegen den späteren Meister Bogen (sogar hier unnötig) 2:4 verloren hatte, steckte man mit 1:7 Punkten in akuter Abstiegsgefahr. Im vorletzten Spiel, beim eigentlich als Mitfavoriten um den Aufstieg geltenden SV Salching, platzte dann endlich der Knoten, und man feierte mit einem überraschend klaren 5:1 den ersten Saisonsieg. Mit einem abschließenden 6:0-Sieg gegen Straubing schaffte man am Ende einer unglücklichen Saison, nach langem Zittern um den Klassenerhalt, mit 5:7 Punkte immerhin noch Platz 5. Hätte man früher die Form gefunden, wäre heuer, ohne überheblich sein zu wollen, sogar ein Spitzenplatz möglich gewesen. Allein ein locker möglicher Sieg gegen Ittling (statt des 2:4) hätte zur Vizemeisterschaft gereicht. Wenn man künftig wieder erfolgreicher sein möchte, muss sich die Mannschaft allerdings zusammenraufen, und alle Spieler wieder mehr Engagement fürs Team zeigen.

2.Herrenmannschaft steigerte sich gegenüber Vorjahr

Die 2.Herrenmannschaft wollte sich in ihrer 2.Saison zum Vorjahresplatz 7 verbessern, und diesmal auch mehr als 2 Punkte holen. Nach der Auftaktniederlage gegen Eggmühl (1:5) konnte man dann auch gleich den ersten Saisonsieg mit 5:1 gegen Bayerbach einfahren. Gegen die Titelkandidaten Leiblfing und Ergoldsbach war man dann erwartungsgemäß chancenlos, und auch Dingolfing 2 erwies sich bei der 1:5-Niederlage als zu stark. Danach holte man aber einen tollen 4:2-Sieg aus Laberweinting und erwartete zum Saisonabschluss Schlusslicht Mallersdorf. Leider glänzte der Gegner nur durch Abwesenheit, und teilte auf Rückfrage seinen Spielverzicht mit - ein nicht gerade sportliches Verhalten. Somit werden Mengkofen's 2.Herren in diesem Spiel, in das sie ohnehin als hoher Favorit gegangen wären, als 6:0-Sieger gewertet. Mit am Ende 6:8 Punkten belegt das Team den sehr erfreulichen 5.Platz, zeigte also die erhoffte Steigerung zum Vorjahr, und konnte immerhin drei erste Mannschaften hinter sich lassen.



Team Juniorinnen 2

Team Juniorinnen 1



Abschlusstabelle Verbandsrunde 2008

Juniorinnen 1 in der Kreisklasse I

1.	TC Ergolsbach	11:1 Punkte	28:8 Matches
2.	TC Gottfrieding	10:2	25:11
3.	SV Mengkofen	6:6	18:18
4.	SV Frauenbiburg	6:6	17:19
5.	TC Reisbach	5:7	17:19
6.	TSV Massing	2:10	12:24
7.	TSV 1861 Straubing	2:10	9:27

Juniorinnen 2 in der Kreisklasse II

1.	SV Thürnthenning	12:0 Punkte	34:2 Matches
2.	TC Schierling	9:3	25:11
3.	TC Großköllnbach	9:3	22:14
4.	SV Mengkofen II	6:6	20:16
5.	SV Eggmühl	3:9	14:22
6.	TC Gottfrieding	3:9	11:25
7.	TC Langquaid	0:12	00:36

Damen in der Kreisklasse I

1.	SV Thürnthenning	12:0 Punkte	29:7 Matches
2.	TC 78 Griesbach	6:6	19:17
3.	SV Frauenbiburg	6:6	17:19
4.	TC Reisbach	5:7	16:20 / 41:45 (-4)
5.	TC Grün-Weiß Wallersdorf	5:7	16:20 / 37:43 (-6)
6.	SV Mengkofen	5:7	16:20 / 38:47 (-9)
7.	TC Steinberg	3:9	13:23

Herren 1 in der Kreisklasse I

1.	TSV Bogen	11:1 Punkte	27:9 Matches
2.	TC Ittling II	9:3	21:15
3.	TV Niederwinkling	6:6	18:18
4.	SV Hunderdorf	6:6	18:18
5.	SV Mengkofen	5:7	20:16
6.	SV Salching	5:7	17:19
7.	FTSV Straubing II	0:12	05:31

Herren 2 in der Kreisklasse II

1.	TC Ergolsbach	14:0 Punkte	39:3 Matches
2.	DJK Leibliling	12:2	37:5
3.	SV Eggmühl	10:4	22:20
4.	TC Grün-Weiß Dingolfing	8:6	24:18
5.	SV Mengkofen	6:8	17:25
6.	TSV Bayerbach	3:11	12:30
7.	TC Laberweinting	3:11	12:30
8.	TV Mallersdorf	0:14	5:37

Gelungenes Sommernachtsfest

Mengkofens Tennisler feierten erstes Sommernachtsfest mit Schleiferlturnier

Nachdem die Tennisler heuer mit einer Saisonöffnungsfeier inklusive Ranglisten-Turnier, Schnuppertagen für Kids und Erwachsene, einer Ranglisten-Liga und dem „Tennistag für Alle“ mit Erfolg einige Neuerungen im Vereinsleben installiert haben, folgte am 26. Juli einer der Saisonhöhepunkte. Die Mitglieder und Freunde der Tennisabteilung waren zum 1. Sommernachtsfest geladen. Die Veranstaltung begann am Nachmittag mit einem Schleiferl-Turnier, zu dem sich, trotz vieler anderer lokaler Sommeraktivitäten, erfreuliche 28 Teilnehmer einfanden. Nach den doch sehr variablen Vorhersagen war man dann auch noch im Bunde mit dem Wettergott, und konnte bei herrlichem Sonnenschein das gewohnte Gaudi-Turnier abspulen. Wieder mal waren die Teilnehmer mit viel Einsatz, aber noch mehr Spaß auf der roten Asche unterwegs, und versuchten dem Gegenüber die kleine, gelbe Filzkugel mehr oder weniger elegant und unerreichbar ins Feld zu legen.

Nach Beendigung der sportlichen Aktivitäten begann am Abend dann der gemütliche Teil, zu dem sich zur großen Freude der Organisatoren noch viele weitere Mitglieder und Freunde einfanden. Nachdem man sich während des Nachmittags mit Kuchen „über Wasser gehalten hatte“, wurde jetzt der Grill angeheizt, und man genoss beim Klang von 60er-Jahre-Oldies die angebotenen Spezialitäten. So gestärkt fiel es den etwa 50 Anwesenden, die inzwischen die Terrasse bevölkerten, dann auch leichter, den Begrüßungsworten von Abteilungsleiter Heinz Plankl zu lauschen, der während des Turniers schon mit einer ungewöhnlichen „Gesichtsmaske“ auffiel. Nach einigen allgemeinen Worten zur Situation der Tennisabteilung, gab es dann auch die Siegerehrung des Schleiferl-Turniers, bei der wieder jeder Teilnehmer einen Preis wählen durfte. Nach Auswertung aller erkämpften Spiele konnte sich Doris Otte mit 60 Punkten als Siegerin, vor Michaela Hofbauer (57) und Janine Theytaz (56) fühlen, womit wieder mal, typisch für Mengkofens Tennisler, drei Frauen vorne lagen. Zum Abschluss bedankte sich Heinz Plankl noch bei allen Teilnehmern und Gästen, sowie allen Organisatoren und Helfern, und war erfreute, dass sich auch noch viele Jugendliche und Kinder auf der Tennisanlage tummelten.



Mit der hereinbrechenden Dämmerung überließ er die Anwesenden dann dem Fackelschein vor dem Tennishäusl, und wünschte allen noch eine vergnügliche Sommernacht. Dies ließen sich dann die meisten Tennisfreunde nicht zweimal sagen, und genossen auch weiterhin das lockere Sommerambiente. Manche pflegten die gemütliche Unterhaltung, Andere genossen noch den restlichen Kuchen und die Musik, und ganz Mutige versuchten sich in Ballspielen im diffusen Licht der Fackeln. Auch der zu später Stunde doch noch einsetzende leichte Nieselregen konnte die gute Stimmung nicht trüben. In dieser trotzdem angenehm milden Nacht zog man sich nur etwas

unters Dach des Vereinsheims zurück, um noch lange eine sehr gelungene Veranstaltung zu feiern.

war der Saison-Höhepunkt 2008



Vereinsmeisterschaften 2008

Beteiligung der Mitglieder speziell im Doppel kläglich

Die Tennisler hatten heuer ihre Vereinsmeisterschaften auf mehrfachen Wunsch von Juli auf September verlegt. Der von manchen erhoffte Effekt einer besseren Beteiligung blieb jedoch aus. Im Gegenteil, mit sehr blamablen zwei Meldungen je Bewerb, mussten sogar beide Doppelbewerbe abgesagt werden.

Knapper Mixedsieg für Doris Otte/Ludwig Zeilmeier vor Sonja Krzok/Wolfgang Otte

Im Mixed-Bewerb, der letzte Saison mangels Beteiligung zum allerersten Mal ausgefallen war, konnte man heuer wenigstens wieder ein ausreichendes Starterfeld anbieten.

Bei dem als Finalrunde gespielten Turnier trafen heuer ausschließlich komplett neu zusammengesetzte Paare aufeinander. Neben Francis Theytaz mit Tochter Michelle, und Wolfgang Otte mit seiner Teamchefin der Juniorinnen Sonja Krzok, waren noch Petra Ortmeier mit Martin Schwimmbeck und Doris Otte mit Ludwig Zeilmeier am Start. Bei den interessanten, neuen Paarungen konnte vorab auch kein Favorit ausgemacht werden, was einige Spannung versprach. In der ersten Spielrunde konnten sich dann D.Otte/L.Zeilmeier mit 6:1, 6:4 am Ende knapp gegen P.Ortmeier/M.Schwimmbeck durchsetzen, während S.Krzok/W.Otte 6:1, 6:2 gegen M.Theytaz/F.Theytaz siegten. In Runde zwei gab es im spannendsten Spiel des Turniers einen äußerst knappen 7:6, 6:4-Sieg von D.Otte/L.Zeilmeier gegen S.Krzok/W.Otte, und P.Ortmeier/M.Schwimmbeck besiegten Michelle und Francis Theytaz 6:2, 6:0. In der letzten Spielrunde machten dann Doris Otte/Ludwig Zeilmeier mit ihrem dritten Sieg (6:3, 6:1 gegen Michelle Theytaz/Francis Theytaz) den Titelgewinn klar, und verwiesen ihren Gegner damit auf den vierten Platz. Im entscheidenden letzten Spiel ging es dann noch um Platz 2, den sich Sonja Krzok/Wolfgang Otte mit einem umkämpften, und nur im Ergebnis relativ klaren 6:2, 6:3-Sieg gegen Petra Ortmeier/Martin Schwimmbeck sicherten. Somit ging der Titel 2008 an Doris Otte, die bereits zwischen 1985 und 1994 acht Mal mit ihrem Bruder erfolgreich war, und „Mixed-Neuling“ Ludwig Zeilmeier, der seinen ersten Meistertitel überhaupt feiern durfte. Die Vizemeisterschaft holte sich die erst 15-jährige, erstmals bei den Erwachsenen teilnehmende Sonja Krzok an der Seite ihres Coaches Wolfgang Otte. Platz 3 geht an Petra Ortmeier/Martin Schwimmbeck vor der erst 12-jährigen Michelle Theytaz mit Vater Francis.



Und wie das Foto zeigt, hatte der Luc seiner Partnerin schon beim Sommernachtsfest gesagt: „**Doris, mia Zwoa, mia g'winn ma voi heia des Migsd !!!**“

Petra Ortmeier holt sich ihren ersten Einzel-Titel

Bei den Damen setzte sich in einem Viertelfinalspiel Doris Otte gegen Anja Barbyer 6:4, 6:1 durch, und schlug im Halbfinale etwas überraschend auch die Titelverteidigerin Mandy Barbyer 7:5, 6:2. Im zweiten Halbfinale bezwang Petra Ortmeier die bereits zu Matchbeginn verletzt gehandicapte Uschi Plankl klar. Damit standen sich im Endspiel die Meisterin von 1984 und 1992 Doris Otte, sowie Petra Ortmeier, die erstmals ein Damenfinale erreichte, gegenüber. In einem hochklassigen und umkämpften Match mit langen Ballwechseln konnte am Ende Petra Ortmeier mit einem 6:2, 6:1-Sieg den ersten Einzeltitel ihrer Tenniskarriere feiern. Platz 3 ging kampflös an Mandy Barbyer, da die damit Viertplatzierte Uschi Plankl verletzungsbedingt nicht mehr antreten konnte.

Vierter Juniorinnentitel für Steffi Simeth diesmal gegen Lisa Guggenberger

Im Einzel der Juniorinnen erreichten neben Sonja Krzok und Lisa Guggenberger, auch Steffi Simeth (6:0, 6:0 gegen Vicky Fischer) und Janine Theytaz (6:2, 6:2 gegen Sophia Guggenberger) das Halbfinale. Hier gab es dann zwei spannende Matches, in denen sich im ersten Spiel Titelverteidigerin Steffi Simeth knapp mit 6:7, 7:5, 6:2 gegen Janine Theytaz durchsetzte. Im zweiten Halbfinale, trafen die Mannschaftsführerinnen der beiden Juniorinnenteams aufeinander, und es konnte sich hier Lisa Guggenberger mit 6:2, 3:6, 6:3 gegen Vorjahresfinalistin Sonja Krzok durchsetzen. Das Endspiel gewann dann die favorisierte Steffi Simeth mit 6:2, 6:0 gegen Lisa Guggenberger, die ihre Außenseiterchance zu selten suchte. Platz 3 holte sich Janine Theytaz mit 6:4, 6:3 gegen Sonja Krzok.

Erster Titel für Verena Lichtinger bei den Mädchen

Bei den Mädchen vollzog sich heuer ein Generationenwechsel, da die bisherigen Sieger und Platzierten zu den Juniorinnen wechselten. Am Finaltag standen sich dann Anna-Lena Neumaier, die Michelle Theytaz 6:3, 6:4 bezwang, und Verena Lichtinger, die kampflös ins Endspiel einzog, gegenüber. In einem über drei Stunden andauernden, „diskussionsreichen“ und spannenden Finale konnte sich am Ende Verena Lichtinger mit 4:6, 7:5, 7:6 durchsetzen, und sich erstmals in die Siegerlisten eintragen. Vizemeisterin wurde damit Anna-Lena Neumaier vor Michelle Theytaz.

Johannes Buchner, die Fünfte....

Bei den Herren setzte sich im Halbfinale Topfavorit Johannes Buchner erwartet mit 6:2, 6:3 gegen Martin Schwimmbeck durch, während sich Marcus Meier, im Duell der bisher je zweifachen Einzelmeister, nur sehr knapp mit 7:6, 6:4 gegen Armin Huber behaupten konnte. Im Endspiel sicherte sich aber Johannes Buchner mit einem 6:2, 6:4-Sieg seinen fünften Einzeltitel nach 2003-2006, und macht sich als zweiterfolgreichster Einzelspieler langsam auf die Verfolgung von Rekordsieger W.Otte. Platz drei ging an Armin Huber, der Martin Schwimmbeck mit 6:0, 6:7, 6:2 in die Schranken verwies.

Ebenfalls fünfter Herren35-Titel für Wolfgang Otte

Die Herren35 stellten das erwartete Finale, als sich Josef Strohhofer mit 6:2, 6:3 gegen Emil Schuder durchsetzte, und Wolfgang Otte mit einem 6:2, 6:1-Sieg gegen Erich Stoller nachzog. Mit einem 6:2, 6:3-Sieg im Endspiel der 12.Auflage dieser Altersklasse holte sich dann Wolfgang Otte zum fünften Mal diesen Titel, und ließ Josef Strohhofer, obwohl sich beide noch nie in einem Finale gegenüberstanden, zum vierten Mal „nur“ die Vizemeisterschaft. Im kleinen Finale setzte sich dann noch Emil Schuder mit 6:4, 7:6 gegen Erich Stoller durch, und holte sich nach sechs vierten Plätzen erstmals in seiner Karriere Platz 3 bei Meisterschaften.



Lichtinger Bau - GmbH
Puchhausen, Zieglerweg 6
84152 Mengkofen

Telefon: (0 94 27) 4 10
Fax: (0 94 27) 81 26

E-Mail: lichtinger.bau@t-online.de
www.lichtinger-bau.de

Ihr starker Partner vom Aitrachtal seit 1969

	Rohbauarbeiten		Kellerbau
	Betonarbeiten		Fließestrich
	Mauerrerarbeiten		Autokranbetrieb
	Umbauarbeiten		Kleinkläranlagen

Unsere Erfahrung - Ihre Sicherheit

Unser Name steht für Qualität

ERINNERUNG!



Bitte nicht vergessen:



Schickt eure Email-Adresse an...

Tennisabteilung@sv-mengkofen.de

...und ihr erleichtert uns, euch wichtige
Informationen schnell zukommen zu lassen!



WINDSCHÜTTL

DAS HAUS VOLLER IDEEN

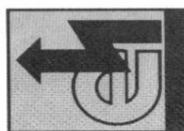
Martin-Peller-Straße 1

84152 Mengkofen

Telefon 087 33 / 93 95 70

Sie finden bei uns:

HAUSHALTSWAREN – GESCHENKARTIKEL – SCHREIB-
WAREN – SPIELWAREN – EISENWAREN – ELEKTRO-
KLEIN- UND GROSSGERÄTE – ZEITSCHRIFTEN – PHOTO-
PORST-SHOP – ANNAHMESTELLE TEXTILREINIGUNG NOE



**Elektro
Windschüttl**

Ertenkofen 1 · 84152 Mengkofen

Telefon 087 33 / 4 84 · Telefax 087 33 / 83 20

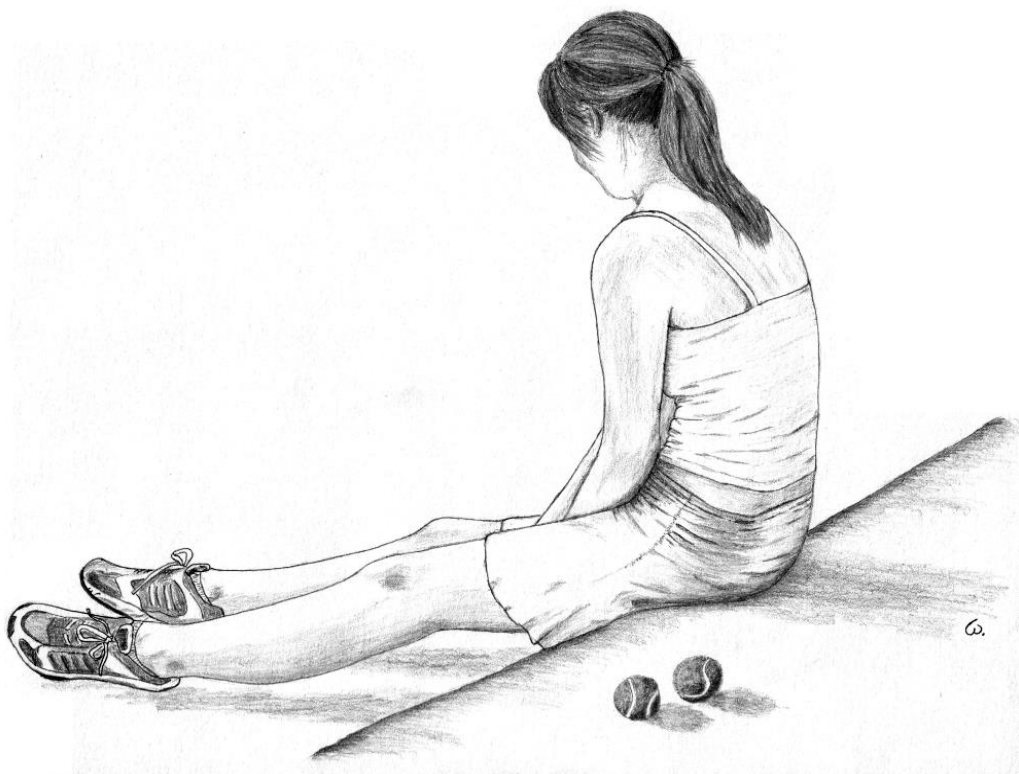
Wir empfehlen uns für:

- Elektroinstallationen aller Art
- Elektrogeräte reparaturen (Kundendienst)
- Lichtanlagen
- Sat-Anlagen
- TK-Anlagen (ISDN)
- EDV-Verkabelung (Netzwerke / incl. Messungen)
- Mess-Service (e-check)
- EIB (Gebäudesystemtechnik)
- Blitzschutz
- Kernbohrungen
- Hebebühnenverleih



Der E-CHECK

Sicherheit vom Elektrameister



Frische - Shop
Hauptstraße 13
84152 Mengkofen



Tel.: 08733/930080
Fax: 08733/930081
Cafe: 08733/939071

Backshop
∞

**Fleisch & Wurst Fachgeschäft,
Imbiss, Bäckerei & Cafeteria**



**Wir backen mehrmals täglich für
Sie frische Brot- und Backwaren!**

Wir bieten einen vielseitigen,
Partyservice
für Ihre Feste, Feiern
oder sonstigen Anlässen

- Menüpläne
- Serviovorschläge
- Kalte & warme Platten

Team-Einsätze (incl. 2008)

Name	Vorname	Ges	H 1	H 2	D	Jm1	Jm2	Jw1	Jw2	K	M	D35
Huber	Armin	191	136	2		50	3					
Otte	Wolfgang	186	182	4								
Meier	Marcus	132	96	12		21	3					
Kronwitter	Georg	123	84	12		21	6					
Sattler	Helga	116			86							30
Otte	Doris	113			91							22
Ortmeier	Petra	105			75			30				
Schmerbeck	Erwin	102	62	40								
Piegendorfer	Jochen	99	64	7		22				6		
Guder	Günter	98	68	25		5						
Schätz	Tobias	96	57	2		34	3					
Buchner	Johannes	85	49	19		11				6		
Kammermeier	Elisabeth	80			49			31				
Steinbauer	Renate	69			69							
Obermeier	Armin	69	2	18		46	3					
Stoller	Alfred	65	45	20								
Schmerbeck	Claudia	63			33			30				
Trültzsch	Hasso	60	33	27								
Fischer	Karolina	58			31			27				
Barbyer	Mandy	58			55			3				
Barbyer	Anja	58			35			23				
Spanner	Hansi	57		21		30				6		
Spiewak	Stefan	55	22	33								
Obermeier	Anja	54			25			29				
Sträußl	Helmut	51	2	35		10	4					
Nagelstutz	Gregor	49	3	18		23				5		
Schmerbeck	Andrea	48			19			29				
Simeth	Stefanie	45						24	1		20	
Stoller	Ingrid	44			29							15
Feigl	Markus	44	20	21			3					
Häusler	Günter	41	1	40								
Troll	Stefan	41		17		19				5		
Fischer	Claudia	40			3							37
Kammermeier	Tobias	40		13		20				7		
Huber	Xaver	39	34	5								
Schwimmbeck	Marion	39			26			13				
Kammermeier	Florian	39		13		20				6		
Lichtinger	Sarah	37						21			16	
Stoller	Robert	35	28	7								
Vilser	Georg	34	1	10		23						
Fischer	Karl	32		5		20				7		
Krzok	Sonja	31						25			6	
Guggenberger	Lisa	30						9	6		15	

Ranglisten-Turnier mit vielen Überraschungen

Ende April veranstalteten die Tennisler im Rahmen der Saisoneroöffnung ein Einstufungs-Ranglistenturnier, das die Basis für das heuer erstmals geplante Ranglisten-Liga-System bilden sollte. Dabei beteiligten sich 14 Spielerinnen und 8 Spieler aller Alters- und Leistungsklassen. An einem herrlich sonnigen Nachmittag wurden dann 60 Spiele nach dem Modus von zwei Gewinn-Tiebreaks pro Match gespielt.

Bei den **Damen** gab es dabei schon in der Vorrunde einige dicke Überraschungen, als z.B. Vicky Fischer ihre Mutter Claudia, und Janine Theytaz die Damenteamchefin Anja Barbier bezwangen. Beide konnten sich damit für die Finalrunde B qualifizieren, was Sonja Krzok unglücklich verwehrt blieb, die zwar mit Petra Ortmeier auch eine Damenteamspielerin bezwang, jedoch mit dem etwas schlechteren Satzverhältnis hinter den punktgleichen P.Ortmeier und S.Plankl nur Gruppenplatz 3 belegte. Aus den insgesamt vier Vorrundengruppen qualifizierten sich jeweils die Erstplatzierten für die Finalrunde A um Platz 1-4, die Zweitplatzierten für die Finalrunde B um Platz 5-8 usw.. Es war schon erstaunlich, wie sich die teilnehmenden Damen, Damen35 und Juniorinnen schön gleichmäßig über alle Finalrunden verteilten. In der Finalrunde C erreichte Claudia Fischer mit drei Dreisatzsiegen Gesamtplatz 9 vor Sonja Krzok, die es schaffte mit Anja Barbier eine zweite Damenteam- spielerin zu schlagen, und hinter sich zu lassen wie auch Laura Tremmel.

In Finalrunde B holte sich Janine Theytaz den Sieg und damit Gesamtplatz 5. Sie ließ dabei eine weiteren Juniorin, Steffi Plankl, und die Damenspielerin Karolina Fischer ebenso hinter sich, wie Vicky Fischer auf Platz 8. In der Finalrunde A konnte sich schließlich Uschi Plankl als Einzige ungeschlagen mit fünf Siegen den 1.Platz sichern. Im entscheidenden Spiel schlug sie die am Ende Zweitplatzierte Petra Ortmeier, die sich mit dem besseren Satzverhältnis knapp vor den punktgleichen Steffi Simeth und Melitta Guggenberger behauptete.

Bei den **Herren** blieben die großen Überraschungen aus, und aus den beiden Vorrundengruppen qualifizierten sich Armin Huber, Marcus Meier, Johannes Buchner und Wolfgang Otte für die Finalrunde A. In der Finalrunde B spielten die Dritt- und Viertplatzierten der Vorrunde um die Plätze 5 bis 8. Dabei konnte sich Josef Strohofer den 5.Platz holen, und im entscheidenden Spiel den am Ende Sechsten Martin Schwimmbeck knapp bezwingen. Dahinter belegte Francis Theytaz nach hartem Kampf gegen den Achtplatzierten Heinz Plankl den 7.Platz. In der Finalrunde A konnte sich dann erwartungsgemäß Favorit Johannes Buchner mit drei klaren Siegen den 1.Platz sichern, während sich die drei Spieler dahinter jeweils Dreisatz-Kämpfe lieferten. Platz 2 holte sich dabei Armin Huber, vor Wolfgang Otte, der überraschend Marcus Meier auf Platz 4 verweisen konnte.

Damit standen die ersten Ranglistenplatzierungen fest. Bis Ende Mai spielten sich dann noch einige Spielerinnen und Spieler in die Ranglisten hinein bzw. verbesserten ihre Position, und Anfang Juni erfolgte dann die Fixierung und Einteilung in das neue Ligasystem, in dem dann die einzelnen Sieger der Ranglisten-Ligen ausgespielt wurden (siehe Seite 30-31)

Endergebnis Ranglisten-Turnier April 2008

Pos	Damen	Herren
1	Plankl Uschi	Buchner Johannes
2	Ortmeier Petra	Huber Armin
3	Simeth Steffi	Otte Wolfgang
4	Guggenberger Melitta	Meier Marcus
5	Theytaz Janine	Strohhofer Josef
6	Plankl Steffi	Schwimmbeck Martin
7	Fischer Karolina	Theytaz Francis
8	Fischer Vicky	Plankl Heinz
9	Fischer Claudia	
10	Krzok Sonja	
11	Barbyer Anja	
12	Tremmel Laura	
13	Pochat Vanessa	
14	Theytaz Michelle	

Entscheidende Duelle...



...um den 1. Platz...
...und um den letzten Platz...



Francis nach dem
"entscheidenden" Sieg





Opatjia Grill

Aitracher Klausen
Sportgaststätte Mengkofen



Täglich von 11.00 – 23.00 Uhr

kroatische, sowie internationale Spezialitäten

- Wirtsstube für 100 Personen
- Nebenraum für 40 Personen
- Tagungsraum für 150 Personen
- Kegelbahnen mit Keglerstüberl
- Schöne schattige Terasse
- Unterhaltungsgesäte
- Kinderspielfeld
- Schwimmbad
- Tennisplätze

Die Tennishalle ist täglich von 8.00 – 24.00 geöffnet

Auf Ihren Besuch freut sich das Opatjia-Grill-Team.

Montag Ruhetag

Parkplatz vorm Haus

☎ 08733/1777

■ BayWa | Baustoffe

UNSER TIP:
Holen Sie sich den aktuellen
BayWa Baustoff-Katalog!

Die BayWa. Mit diesem Partner können Sie bauen.

Denn als bewährter Baustoff-Profi bieten wir Ihnen ein Leistungs-Paket, auf das Sie als Bauherr bauen können:

- hochwertige Baustoffe und professionelle Problemlösungen für jedes Bauvorhaben
- kompetente Fachberatung
- geprüfte Markenqualität zu günstigen Preisen
- Vermittlung qualifizierter Handwerksbetriebe



Bauen Sie auf uns. Wir beraten Sie gern.

BayWa AG
Bahnhofstraße 66
84130 Dingolfing
Tel. (0 87 31) 7 08 - 10
Fax (0 87 31) 7 08 - 79
www.baustoffe.baywa.de

BayWa

Ihr Partner vom Fach

*Mit Elektrotechnik
vom Fachmann sind
Sie auf der sicheren Seite!*

- Planung · Installation
- EIB-Bussystem
- Daten-Netzwerktechnik
- Kundendienst

*Ihr Spezialist für
moderne Elektrotechnik!*

www.elektro-zeilmeier.de
ludwig.zeilmeier@t-online.de

**ELEKTRO
ZEILMEIER**

Esterthaler Straße 10
84152 Mengkofen
Telefon (0 87 33) 93 00 74
Telefax (0 87 33) 93 00 76

Neues Ranglisten-Liga-System als Gewinn-Chance für alle!

Nach dem Ranglisten-Einstufungs-Turnier im April hatten sich noch einige Teilnehmer in die Rangliste hineingespielt, und somit konnten Anfang Juni 23 Spielerinnen und 11 Spieler in das neu entworfene Liga-System eingruppiert werden. Dies sollte ja dem Wunsch vieler Mitglieder nachkommen, die nicht um die Vereinsmeistertitel mitspielen können, zumindest einen „kleinen Titel“ gewinnen zu können. Zudem trifft man in seiner Liga (wenn das System ausreichend genutzt wird) auf viele gleichwertige Spieler. Entsprechend ihrer Positionen in der Rangliste erfolgte also die Zuordnung in die einzelnen Ligen, in denen dann die jeweiligen Liga-Sieger ermittelt wurden.

Vorab sei noch mal erwähnt, dass das Terminverhalten einiger Spielerinnen und Spieler doch sehr zu wünschen übrig ließ. Viele mussten nach untätig verstrichenen 2 Monaten erst dringend dazu animiert werden, endlich einzugreifen, und beendeten ihre Spiele auf den allerletzten Drücker. Manche schafften es auch tatsächlich, ihre 3 bis 4 Spiele innerhalb von 3 Monaten nicht komplett zu spielen.

Die **Damen** spielten mit sehr erfreulichen 23 Teilnehmerinnen in vier Ligen um den Sieg. In **Liga D** waren dabei Mädchen und Juniorinnen unter sich. Nachdem Gruppe A nicht rechtzeitig beendet wurde, gingen die Finalsspiele an die Spielerinnen der Gruppe B, und die ohnehin favorisierte Sophia Guggenberger holte sich den Sieg in Liga D vor Michelle Theytaz. Platz 3 belegte Verena Lichtinger vor Michaela Hofbauer, Vanessa Pochat und Anna-Lena Neumaier.

In **Liga C** trat Laura Tremmel nicht mehr an, und belegt Platz 5. Platz 3 holte sich Lisa Guggenberger mit einem unerwartet klaren Sieg gegen Carina Feldmeier, die Vierte wurde. Um den Sieg in Liga C kämpften am Ende Anja Barbyer und Sonja Krzok, wobei Damenteamspielerin Anja Barbyer gegen die Juniorin die Oberhand behielt.

Die **Liga B** wurde erwartungsgemäß von Doris Otte dominiert, die sich im Finale gegen die am Ende Zweitplatzierte Steffi Plankl den Ligasieg holte. Dahinter platzierten sich Claudia und Vicky Fischer vor Sarah Lichtinger und der verletzungsbedingt nicht angetretenen Karolina Fischer.

In **Liga A** mussten sich die Juniorinnen Steffi Simeth und Janine Theytaz mit Platz 5 bzw. 6 zufrieden geben, wobei dies mit einem Ergebnis von 5:7, 7:6, 7:6 und über 3 Tage verteilte 3 Sätze das wohl interessanteste Match war. Im Finale standen sich die beiden Damen-Teamspielerinnen Mandy Barbyer und Petra Ortmeier gegenüber, wo sich am Ende Mandy Barbyer den Sieg in Liga A holte. Platz 3 ging an Melitta Guggenberger vor Uschi Plankl.

Bei den **Herren** konnte sich in **Liga A** überraschend Altmeister Wolfgang Otte mit einem Sieg über Armin Huber für's Finale qualifizieren. Da auch hier die zweite Gruppe erst am letztmöglichen Termin beendet wurde, ging das Finale gegen Jo Buchner und damit der Sieg in Liga A kampflos an Wolfgang Otte. Platz 3 holte sich Marcus Meier gegen Armin Huber vor Josef Strohhofer und Erich Stoller.

In **Liga B** wurden leider nur 6 der 10 Spiele ausgetragen, und zur Wertung musste jeweils die Summe aus gespielten Matches und Siegen herangezogen werden. Dabei holte sich Heinz Plankl (der als Einziger alle Spiele bestritten hat) mit 5 Punkten den Sieg in Liga B vor Martin Schwimmbeck und Georg Vilser (je 4). Dahinter platzierten sich Burkhard Fischer (3) und Francis Theytaz (2).

Die beiden Erstplatzierten jeder Liga erhalten entsprechende Urkunden, und steigen "praktisch" auf - sprich, sie tauschen die Plätze mit den, je nach Gruppenstärke ein oder zwei Letztplatzierten der höheren Liga (Absteiger).

Diese Reihenfolge wurde als neue Ranglisten-Reihung übernommen, und bis voraussichtlich Anfang Juni 2009 können wieder ganz normale Forderungsspiele ausgetragen werden. Alle können sich verbessern - Neulinge haben die Chance einzusteigen, ehe dann wieder die neuen Ligen zusammengestellt werden, und die Liga-Sieger 2009 ausgespielt werden.

Hier sollte dann das Terminverhalten deutlich verbessert werden, eventuell werden "zur Unterstützung" auch Terminfristen festgelegt.

Ergebnis RL-Liga Damen 2008

A1		Barbyer Mandy
A2		Ortmeier Petra
A3		Guggenberger Melitta
A4		Plankl Uschi
A5	↓	<i>Simeth Steffi</i>
A6	↓	<i>Theytaz Janine</i>
B1	↑	Otte Doris
B2	↑	Plankl Steffi
B3		Fischer Claudia
B4		Fischer Vicky
B5	↓	<i>Lichtinger Sarah</i>
B6	↓	<i>Fischer Karolina</i>
C1	↑	Barbyer Anja
C2	↑	Krzok Sonja
C3		Guggenberger Lisa
C4		Feldmeier Carina
C5	↓	<i>Tremmel Laura</i>
D1	↑	Guggenberger Sophia
D2	↑	Theytaz Michelle
D3		Lichtinger Verena
D4		Hofbauer Michaela
D5		Pochat Vanessa
D6		Neumaier Anna-Lena

Ergebnis RL-Liga Herren 2008

A1		Otte Wolfgang
A2		Buchner Johannes
A3		Meier Marcus
A4		Huber Armin
A5	↓	<i>Strohhofer Josef</i>
A6	↓	<i>Stoller Erich</i>
B1	↑	Plankl Heinz
B2	↑	Schwimmbeck Martin
B3		Vilser Georg
B4		Fischer Burkhard
B5		Theytaz Francis



Legende:

B1 = Sieger Liga B

↑ = **Aufsteiger**

↓ = **Absteiger**



Abo-Buchung bei Marianne Erl:

08733 / 717

Einzelstunden unter:

08733 / 1777

Preisliste: gültig für Saison 2008/09

Montag bis Freitag

Preis pro Einzelstunde		Spielzeit von - bis	Abo-Preis Wintersaison	
Mitglieder	Nichtmitgl.		Mitglieder	Nichtmitgl.
7,- €	8,-€	08 ⁰⁰ - 14 ⁰⁰ Uhr	190,-€	220,-€
9,-€	10,-€	14 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Uhr	250,-€	280,-€
12,-€	13,-€	17 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰ Uhr	335,-€	360,-€
7,-€	8,-€	21 ⁰⁰ - 24 ⁰⁰ Uhr	190,-€	220,-€

Samstag, Sonntag, Feiertag

Preis pro Einzelstunde		Spielzeit von - bis	Abo-Preis Wintersaison	
Mitglieder	Nichtmitgl.		Mitglieder	Nichtmitgl.
12,-€	13,-€	08 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr	335,-€	360,-€
9,-€	10,-€	19 ⁰⁰ - 24 ⁰⁰ Uhr	250,-€	280,-€

*** Achtung: Vergünstigte Stunden für SVM-Jugendliche => siehe Seite 33 !!!**

Vergünstigte Hallen-Stunden für Jugendliche!

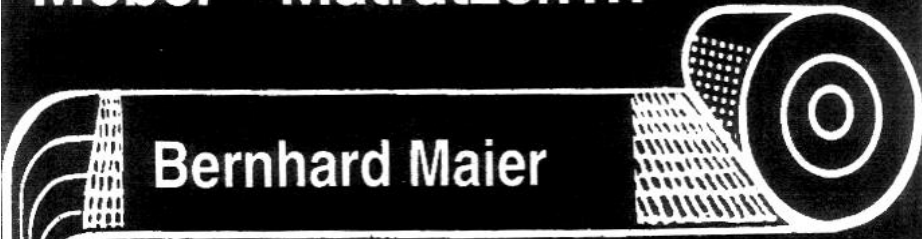


Auch in der Hallen-Saison 2008/2009 gibt es im Zuge der Jugendförderung wieder die Möglichkeit verbilligte Einzelstunden in der Tennishalle zu buchen.

Dabei gelten folgende Regelungen:

- 1) Die Berechtigung auf ermäßigte Einzelstunden haben alle jugendlichen Mitglieder des SV Mengkofen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
- 2) Die Stunde kostet dann 5,- Euro pro Platz
- 3) Die Buchung (Reservierung) des Platzes kann jeweils nur 1 Stunde im Voraus erfolgen (Tel. 08733/1777 Vereinsheim). Dabei ist bei der Buchung anzugeben, dass es sich um Jugendliche handelt. Reservierungen, die früher getätigt werden, müssen zum vollen Preis verrechnet werden.
- 4) Die Vergünstigung gilt nur für Jugendspieler, die untereinander spielen. Es dürfen dabei keinesfalls Erwachsene mitspielen (auch die Eltern nicht).
- 5) Die Plätze jeweils bitte ordnungsgemäß abziehen, und auf die allgemeine Ordnung und Sauberkeit achten (Eltern haften für ihre Kinder).

BODENBELÄGE ALLER ART Möbel – Matratzen ...

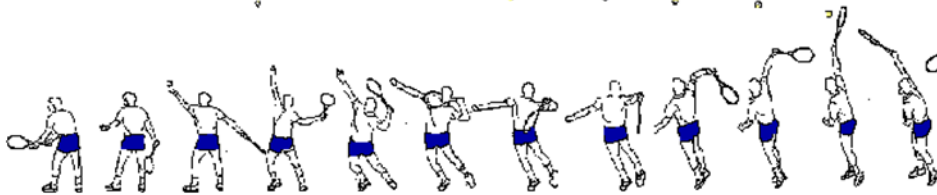


Bernhard Maier

Hauptstraße 60 · 84152 Mengkofen

☎ 087 33 / 7 93

Tennisschule: Der Aufschlag



Im Tennis gilt der Aufschlag als der erste Schlag, wenn ein neuer Ballwechsel beginnt. Aus taktischer Sicht ist der Aufschlag ein einzigartiger Schlag. Es handelt sich um den einzigen Schlag im Spiel, den der Spieler unbeeinflusst von den gegnerischen Aktionen ausführen kann. Mit einem hart und/oder platziert gespielten Aufschlag kann vom Beginn des Ballwechsels an Druck aufgebaut und der Grundstein zum Punkterfolg gelegt werden.

Der aufschlagende Tennisspieler bringt den ruhenden Ball in's Spiel. Dabei muss der Ball in das schräg gegenüber liegende Feld geschlagen werden, welches in Summe eine Hälfte des T-Feldes ausmacht.

Bewegungsablauf



Die Stellung bei dem Ausführen des Aufschlags ist seitlich zur Grundlinie. Der Spieler wirft mit der Hand seines Wurfarms (Rechtshänder mit links, Linkshänder mit rechts) den Ball hoch und leicht vor sich in die Luft. Während der Ball nun in die Luft schwebt, führt der Arm, in dem sich der Schläger befindet, eine Art Schleifenbewegung aus. Der Ablauf ähnelt dabei der Bewegung des Pitchers bei Baseball.

Der Zweck von dem Zurückführen des Arms ist, daß der Spieler dabei eine dynamische Bewegungskurve ausführt und damit mehr Geschwindigkeit entwickeln kann. Anschliessend wird der Schläger des Spielers zuerst hinter den Rücken und danach heftig gegen den Ball geschwungen. Während der Spieler diese Bewegungen ausübt, wirkt eine ganze Muskelkette zusammen. Der Prozess beginnt bei

dem Strecken der Beine, erfolgt danach über die Rotation des Oberkörpers und endet schließlich im Kippen des Handgelenks. Einige Spieler haben die Besonderheit, daß sie beim Aufschlag nicht seitlich zur Grundlinie stehen, sondern rückwärts zu dem Spielfeld aufschlagen

Beim Aufschlag gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die verbreitetsten Varianten sind der Topspin- und der Sliceaufschlag. Beim **Topspin-Aufschlag** schlägt man den Ball mit einem sehr starken Vorwärtsdrall. Der Return des Topspin-Aufschlags stellt zudem eine Herausforderung dar, da er ziemlich hoch und aggressiv ist. Beim **Sliceaufschlag** wird mit einem Seitwärtsdrall geschlagen. Man wirft den Ball weit nach rechts und ein wenig auf das Feld.

Beim Schlag geht man nicht so sehr ins Kreuz sondern lässt den Schläger nach hinten kippen. Auch hierbei muss man in die Knie gehen. Die Kraft kommt nicht aus dem Oberkörper, sondern aus den Beinen. Man hat mit dem Slice-Aufschlag die Möglichkeit, den gegnerischen Spieler weit aus dem Feld treiben zu können.

Der Vorteil beim **Twist-Aufschlag** ist, dass der Ball sehr hoch gespielt wird und man ihn mit viel Effekt über das Netz schlagen kann. Dieser Aufschlag ist der Sicherste: Er findet hauptsächlich als zweiter Aufschlag Anwendung. Man wirft den Ball nach links, geht tief in die Knie, biegt den Oberkörper nach links, um somit von unten an den Ball zu kommen und ihn treffen zu können. Man spielt ihn sozusagen von links unten nach rechts oben.

Ebenfalls sehr beliebt ist der so genannte **glatte Aufschlag**. Mit ihm kann man sehr viel Tempo erreichen. Am Anfang stehen hier die Füße etwas auseinander. Wenn man den Schläger hinter den Rücken schwingt, zieht man den rechten Fuß heran. Die Knie sind gebeugt und der Rücken ist angespannt. Danach streckt man den Rücken durch und springt mit beiden Füßen vom Boden ab. So benutzt man die gesammelte Energie für die Kraft des Schlägers beim Schlag.



Ältere Spieler benutzen den sogenannten **Bratpfannen-Aufschlag (auch: Flatteraufschlag)**. Jedoch kann man mit diesem Aufschlag keine so hohe Wirkung erzielt werden, da wenig Bewegungsenergie erzeugt wird.

Erfahrene Amateure und professionelle Spieler verlassen sich dabei nie auf einen einstudierten Aufschlagtyp, den sie besonders gut beherrschen. Gerade die Variation der verschiedenen vorgestellten Aufschläge kann matchentscheidend sein. Das gilt im besonderen Maße bei Spielen gegen erfahrene Tennisspieler, die den Gegner zu lesen in der Lage sind.



Eine starke Gemeinschaft führt zu neuen Ufern.

Damit Ihr Erfolg keine Grenzen kennt, brauchen Sie die richtigen Partner. Zusammen mit führenden Unternehmen der Finanzwirtschaft bringen wir überall auf der Welt Ihre Geschäfte auf den richtigen Kurs. So haben Sie den entscheidenden Vorteil beim Zugang zu neuen Märkten und neuen Chancen. Und Sie haben die Nase vorn im Wettbewerb.

***Wir machen
den Weg frei***

Raiffeisenbank
Mengkofen-Loiching eG

